





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 09.01.2022



Tribschnee



2000m



Neuschnee



1800m

Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Die Tribschneeansammlungen sind meist dünn aber störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Diese können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nordost-, Ost- und Südhängen, sowie in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2000 m.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen oft klein.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

In den letzten drei Tagen fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 15 bis 20 cm Schnee. Bis am Abend fallen 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer glatten Altschneeeoberfläche.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Ab dem Morgen wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.